

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 29.09.2016

TOP 14: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Mit Förderung aus Mitteln des Modellvorhabens Land(auf)Schwung plant die Gemeinde Friedeburg die Einrichtung eines mobilen Beratungsbüros. Hierzu hat die Verwaltung ein entsprechendes Fahrzeug (VW T 5 Multivan) vom Friedeburger Autohändler Thomas Jünger erworben. Das Fahrzeug muss noch beschriftet und technisch ausgestattet werden. Im 4. Quartal 2016 soll mit dem Dienstleistungsangebot der Gemeindeverwaltung im mobilen Beratungsbüro begonnen werden. Der geplante Kostenrahmen wird eingehalten.
2. Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird das Mobiliar an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg schrittweise ausgetauscht. In der nächsten Woche wird der Austausch des Schulmobiliars vollständig abgeschlossen. In diesem Schuljahr wird an den drei Grundschulstandorten Schulmobiliar im Wert von insgesamt rd. 47.000,-- € angeschafft.
3. Für den geplanten Breitbandausbau im Landkreis Wittmund sind unter Beachtung der Fördervoraussetzungen die Ausbaugebiete definiert worden. Hiernach sollen in der Gemeinde Friedeburg die Ortschaften bzw. Teile der Ortschaften von Bentstreek, Marx/Heidendom, Etzel-Nord, Wiesede/Upschört, Wiesedermeer-Nord und Abickhafe/Dose ausgebaut werden. Möglicherweise lässt sich der Ausbau auf zwei weitere Flächen im Gemeindegebiet ausdehnen. Hierzu läuft noch bis Ende dieses Monats ein Interessenbekundungsverfahren, in dem Telekommunikationsunternehmen ein Angebot für diese Ausbaugebiete abgeben können.

Der Landkreis Wittmund, der die Federführung für den Breitbandausbau im Kreisgebiet übernommen hat, wird bis Ende Oktober dieses Jahres den Förderantrag beim Bund einreichen, um im nächsten Jahr den wirtschaftlichen Telekommunikationsanbieter mit der Durchführung der Breitbandmaßnahmen zu beauftragen. Abgeschlossen sein soll der Ausbau bis Ende 2018, so sehen es die Förderkriterien der Bundes- und Landesprogramme bisher vor.

4. Für die Erweiterung der Kläranlage Friedeburg hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 24.08.2016 über die Auftragsvergaben entschieden. Die Bauhauptarbeiten führt Firma Middendorf aus Dinklage aus, die Belüftungsarbeiten übernimmt Firma Koopmann aus Essen (Oldenburg) und für die Elektroarbeiten ist Firma Langer E-Technik aus Varel zuständig. Insgesamt wurden Aufträge in Höhe von insgesamt rd. 760.000,-- € vergeben. Mit den Erweiterungsarbeiten wurde bereits begonnen.
5. Im Zuge der Erneuerung von Wartehallen sollen in diesem Jahr insgesamt sechs Wartehallen erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 175.000,-- €. Die Maßnahme wird mit Mitteln in Höhe von 75 % von der Landesnahverkehrsgesellschaft Hannover bezuschusst. Mit diesen noch zu erneuernden Wartehallen wurden seit 2009 insgesamt 36 Wartehallen aus Glas errichtet.

6. Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Horsten wurde in Abstimmung mit der Feuerwehr und der Verwaltung durch das Architekturbüro 3ing eine Entwurfsplanung erarbeitet, die im Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren am 19.09.2016 vorgestellt wurde. Zur Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen muss das für das Feuerwehrhaus vorgesehene Grundstück gegenüber des Raiffeisenmarktes an der Horster Hauptstraße städtebaulich überplant werden. Der Verwaltungsausschuss hat hierfür den Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.
  
7. Generell ist der Verwaltungsausschuss für die Einstellung von Auszubildenden und Beschäftigten zuständig. Da es in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen ist, dass die ausgewählten Auszubildenden und Beschäftigten wegen des zeitlich langen Entscheidungsweges bereits bei einem anderen Arbeitgeber zugesagt haben und aus diesem Grund den angebotenen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz bei der Gemeinde ablehnen, hat der Verwaltungsausschuss entschieden, die Einstellung von Auszubildenden und Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 8 auf den Bürgermeister zu übertragen. Damit kann künftig schneller entschieden werden, mit wem die freien Stellen besetzt werden.
  
8. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger hat der Verwaltungsausschuss der Herstellung einer Gehwegverbindung in einer Länge von 40 Metern an der Wiesedermeerer Hauptstraße zwischen der Raiffeisenbank und der Upschörter Straße zugestimmt.
  
9. Die ehemalige Ausgleichsfläche im Baugebiet Friedeburg-Ost wurde inzwischen in vier geeignete Wohnbaugrundstücke parzelliert. Für die Herstellung der notwendigen Stichstraße wurde eine Angebotsabfrage durchgeführt. Den Auftrag der Erschließungsmaßnahme hat Firma Fleßner aus Upschört erhalten.